



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

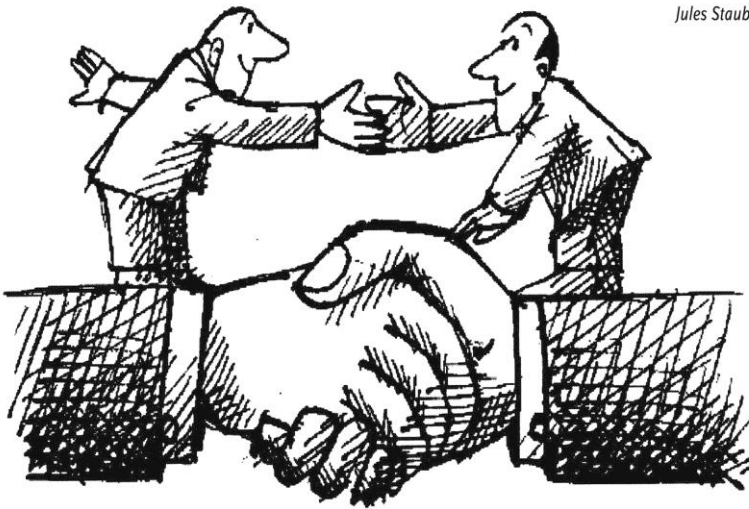
MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at



Jules Stauber

Ich glaube zutiefst, dass wir einander die Schuld gestatten müssen. Übergehen oder Leugnen von Schuld führt zu nichts. Verleugnete Schuld ist doppelte Schuld. Vielleicht gewinnt die Kirche gerade dann Menschen, wenn die Botschaft nicht leichter gemacht wird, als sie ist. Wir müssen einander die Schuld gestatten und von der Sünde sprechen, ohne einander zu verurteilen. Dann wird ein wichtiger Weg frei: der Weg der Vergebung. Gott will uns nicht unschuldig, sondern einsichtig. Nach dem Ende des Paradieses erwartet er von uns kein Leben in Reinheit und Unschuld, sondern bietet uns ein Leben an unter seinem Schutz. Dieser Schutz ist auch Vergebung.

Liebe Brüder und Schwestern!

Im Evangelium fragte Petrus Jesus, wie großzügig man im Vergeben sein müsse, ob man bereit sein müsse, jemandem siebenmal zu vergeben. Das schon hochherzige Angebot des Petrus wird von Jesus noch getopt. Er fordert siebzimal siebenmal, praktisch unendliche Vergebungsbereitschaft, koste es, was es wolle. An einer anderen Stelle (Lk 6,36) fordert Jesus seine Zuhörer auf: "Seid barmherzig, wie euer himmlischer Vater barmherzig ist." Gott kann leichter großzügig sein als jeder Mensch, da er in jeder Hinsicht aus dem Unendlichen schöpft. Wer jemals auf eine hochherzige Vergebung oder Hilfe angewiesen war und diese erfahren hat, wird nachfühlen können, was dies bedeutet. Im Rahmen des Sakramentes der Versöhnung habe ich des Öfteren erlebt, wie dankbar Menschen weggegangen sind, nachdem ich ihnen als Priester in diesem Sakrament die Vergebung und die Barmherzigkeit Gottes zusprechen konnte.

Nicht bis zu siebenmal musst du vergeben, sondern bis zu siebzimal siebenmal

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebzimal siebenmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denäre schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.. (Mt 18, 21–35)



Erstkommunion 2020

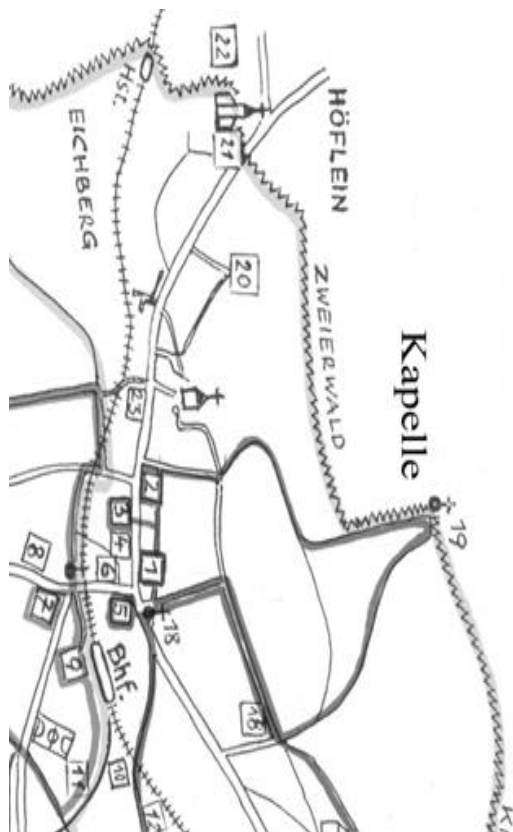
Nach dem der Lock-down konnten wir am vergangen Sonntag den **6. September 2020 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche die Erstkommunion feiern. Auf Grund der **CVID_19 Schutzmaßnahmen** mussten wir den Ablauf der Feier der Erstkommunion den Bestimmungen der Corona-Prävention anpassen. Trotzdem wurde es eine sehr schöne Feier die davon geprägt war Rücksicht auf den Anderen zu nehmen. Ich bedanke mich für die tatkräftige Begleitung bei der Vorbereitung zur Erstkommunion bei Frau Sibylle Hoffmann, Frau Doris Kamper sowie bei unserer Musikgruppe für die musikalische Gestaltung. Ziel der Erstkommunionvorbereitung war es nicht nur, ein schönes Fest mit und für die Kinder zu gestalten. Vielmehr sollten der Glaube, der in der Taufe grundgelegt wurde, und die Beziehung zu Jesus und Gott noch weiterwachsen. Kommunion soll so wirklich eine Begegnung der Kinder mit Jesus, in der Gestalt des Brotes, sein. Im Sakrament der Eucharistie empfängt der Heranwachsende Stärkung im Brot des Lebens. Die heilige Kommunion als Nahrung für Geist und Seele stärkt den Menschen durch den regelmäßigen Empfang sein Leben hindurch. Die Kommunion ist der Treffpunkt an dem Gott sich dir zur Nahrung gibt, du empfängst den Leib Christi und wirst Teil an seinem Leib der Kirche.

Eucharistische Anbetung

Seit einigen Jahren beginnt die Dekanatskonferenz, das regelmäßige Treffen der Mitarbeiter im Dekanat Neunkirchen mit einer eucharistischen Anbetung. Am **Dienstag 15. September** ist die Dekanatskonferenz im Pfarrzentrum in Willendorf und beginnt **um 14:30 Uhr** in die Thomaskapelle mit einer eucharistischen Anbetung. Von Herzen lade alle aus unseren Gemeinden zur eucharistischen Anbetung ein, mit den Mitarbeitern des Dekanats Neunkirchen für unsere Pfarren und den Menschen die uns anvertraut sind zu beten. Die eucharistische Anbetung schließt mit dem feierlichen eucharistischen Segen.

Ministranten Schnupperkurs

Unsere Ministrantinnen Johanna und Anna suchen Verstärkungen die ihnen helfen den Pfarrer zu unterstützen. Vor kurzen laß ich mit etwas Augenzwinkern, die 10 besten Gründe, warum man Ministrant sein sollte, man hat immer den besten Blick auf das Geschehen. Je älter man wird, desto mehr Jüngere kann man herumkommandieren. Für Ministranten ist das ganze Jahr Verkleiden angesagt. Man gibt seinen Verwandten die Möglichkeit, stolz in der Kirche zu sitzen. Man muss nicht zur Kommunion gehen, man bekommt sie gebracht. Es dürfen auch schon die Kleinen rauchen (Weihrauch natürlich). Die Ministrantengewänder sind schön warm. Man bekommt zwar etwas zu Essen, aber spülen muss der Priester. Man wird beim Schlafen während der Predigt nicht von den Eltern gestört. Man darf öfter als man will in die Kirche. Also bei diesen Gründen, fühlt man sich als Ministrant doch richtig bestärkt. Wenn Du noch kein Ministrant bist: komm vorbei wir nehmen wirklich jeden 😊 😊 das Läuten der Glocken zeigt dir den Weg.



Familienmesse an der Engelkapelle im Zweierwald

Das Schutzengel fest wird am 02. Oktober begangen und dient der Verehrung der Schutzengel, die nach der katholischen Lehre jedem Gläubigen beigegeben sind. Zur Verehrung der heiligen Engel errichtete Prof. Josef Schröfl eine Kapelle im Zweierwald und organisierte zum Schutzengel fest viele Jahre eine Andacht. In dieser langen Tradition möchte die Pfarre in diesem Arbeitsjahr die erste **Familienmesse am 27. September 2020 um 10 Uhr** als Feldmesse an der Engelkapelle im Zweierwald feiern. Die Engelkapelle im Zweierwald ist nur zu Fuß zu erreichen. Von Höflein über den Zweierweg auf den Zweierwald und von Willendorf über den Römerweg in Verlängerung vom Gartenweg oder bei der Steinschütt auf den Zweierwald. Siehe Karte. Es wird festes Schuhwerk empfohlen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikgruppe die Familienmesse. Bei Regen findet die Messe in der Pfarrkirche statt.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist

Gottesdienstordnung vom 13. September – 27. September 2020

<p>Sonntag 13. September 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</p>	<p>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11:00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Kirchbüchl Pfarren Dreistetten – Markt Piesting 533. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist Nationaldirektor für die Päpstlichen Missionswerke in Österreich „Missio“</p>
<p>MONTAG 14. September KREUZERHÖHUNG</p>	
<p>Dienstag 15. September Gedächtnis der Schmerzen Mariens</p>	<p>07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde 14.30 Uhr Eucharistische Anbetung in der Thomaskapelle Dekanatskonferenz - Neunkirchen</p>
<p>Mittwoch 16. September Hl. Kornelius und hl. Cyprian,</p>	<p>18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Donnerstag 17. September Hl. Hildegard von Bingen</p>	
<p>Freitag 18. September Hl. Lambert</p>	<p>07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Samstag 19. September Marien-Samstag</p>	<p>11.30 Uhr Taufe von Jakob Wagenhofer in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Sonntag 20. September 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</p>	<p>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Herrn Franz Schlager 11.30 Uhr Taufe von Larina Leahu in Maria Kirchbüchl</p>
<p>MONTAG 21. September HL. MATTHÄUS</p>	
<p>Dienstag 22. September Hl. Mauritius und Gefährten</p>	<p>18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Mittwoch 23. September Hl. Pius von Pietrelcina</p>	<p>18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Donnerstag 24. September Hl. Rupert und hl. Virgil</p>	
<p>Freitag 25. September Hl. Niklaus von Flüe</p>	<p>07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Samstag 26. September Marien-Samstag</p>	<p>11.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Kirchbüchl Pfarre Rodaun in Wien 18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde</p>
<p>Sonntag 27. September 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS</p>	<p>10.00 Uhr Familienmesse an der Engelkapelle im Zweierwald Intention: für die Pfarrgemeinde 11.30 Uhr Taufe von Juna Valentina Weninger in Maria Kirchbüchl</p>